

## PRESSEMITTEILUNG

12. August 2020

### **Keine neuen Atomanlagen im Elsass**

Über 40 Jahre lang schwebte das Damoklesschwert eines schweren nuklearen Unfalls über der Region am Oberrhein. Und solange noch Brennelemente in den Abklingbecken lagern, ist die Gefahr noch nicht vollständig gebannt. Damit muss es jetzt ein Ende haben. Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen erteilt den Plänen der EDF für ein sog. Technocentre zur Aufarbeitung und zum Einschmelzen radioaktiv kontaminierter Großkomponenten aus Atomkraftwerken eine klare Absage. Auch die Wiederaufbereitung der verstrahlten Reaktorteile birgt das Risiko nuklearer Verstrahlung und ist das Gegenteil von zukunftsorientierter Technologie.

Die Position der Grünen Kreistagsfraktion ist klar und deutlich: Keine neuen Atomanlagen in Fessenheim, keine neuen Atomanlagen im Elsass. Kein nukleares Reststoffverarbeitungszentrum auf dem Gelände des stillgelegten AKW Fessenheim. Die Wiederaufbereitung der verstrahlten Baumaterialien birgt das Risiko nuklearer Verstrahlung und ist das Gegenteil von zukunftsorientierter Technologie.

Der von Frankreich und Deutschland gemeinsam in Gang gesetzte Zukunftsprozess Fessenheim hat sich die Ziele Schaffung von Arbeitsplätzen, Innovation, Energiewende, Ökologie gesetzt, auch vor dem Hintergrund der Herausforderungen der Klimaveränderung und dem Verlust der Artenvielfalt. Ein Technocentre wie von der EDF geplant, passt ganz und gar nicht in dieses Konzept. Die Pläne der EDF unterlaufen diese Ziele, die im Elysée-Vertrag 2.0 festgeschrieben wurden: "Gemeinsame Entwicklung eines Projekts zur Nachnutzung des Gebiets rund um das AKW Fessenheim nach dessen Stilllegung, im Rahmen eines deutsch-französischen Wirtschafts- und Innovationsparks; Projekte im Bereich der grenzüberschreitenden Mobilität, Energiewende sowie Innovation." Der Plan der EDF läuft dem Elysée-Vertrag zuwider

Sollte sich die EDF mit ihrem Vorhaben durchsetzen, könnte dies zu einem massiven Vertrauensverlust in der sehr guten deutsch-französischen Zusammenarbeit führen. Wir appellieren an die Französische Regierung das Projekt Technocentre zu stoppen.

Für die Fraktion

L. Winterhalder, D. Pfeifer-Suger, S. Eisfeld

